



Beschlussvorlage

XVIII. Wahlperiode 2016 - 2021

| Datum | Drucksachenummer | Aktenzeichen |
|----------------------------|------------------|---------------|
| Glashütten, den 26.03.2019 | 60/GV | Amt III-Wi/pa |
| Federführendes Amt | Bauamt | |
| Beteiligte/s Amt/Ämter | | |
| Beratungsfolge | Termin | Bemerkung |
| Gemeindevorstand | 08.04.2019 | beschließend |
| Haupt- und Finanzausschuss | 14.05.2019 | vorberatend |
| Gemeindevertretung | 23.05.2019 | beschließend |

Zustandserfassung der kommunalen Straßen - Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schmitten

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den vorhandenen kommunalen Straßenbestand in seinem Zustand zu erfassen und eine Prioritätenliste für Straßenerneuerung bzw. Sanierung aufzustellen.

Zu diesem Zweck wird beschlossen, im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schmitten, entsprechend der beigefügten Verwaltungsvereinbarung abzuschließen.

Erläuterungen:

Eine wesentliche Aufgabe der Kommune umfasst die Erhaltung des kommunalen Infrastrukturvermögens (Straßen, Brücken, Kanal- und Wasserleitungsnetze, Gebäude, etc.) in einem technisch einwandfreien Zustand.

Die hierzu notwendige Bewirtschaftung sollte unter technischen **und** wirtschaftlichen Aspekten bei gleichzeitiger Würdigung des Haushaltsausgleichs geplant werden. Durch Prognosen wird aufgezeigt, wie sich der Aufwand in der Zukunft darstellt, wenn notwendige Maßnahmen zeitlich gestreckt werden (müssen).

In einem ersten Schritt sollen die kommunalen Straßen mit diesem System bewirtschaftet werden.

Dazu ist es notwendig, den vorhandenen Bestand vollständig zu erfassen und kontinuierlich fortzuführen. Anders, als noch bei der Inventarisierung im Rahmen der doppelischen Vermögensbewertung, wo oft mit Hilfe von herkömmlichen Fotoaufnahmen und Handaufzeichnungen vor Ort agiert wurde, bietet sich nunmehr die georeferenzierte Erfassung des gesamten Straßenraumes (Fahrbahn, Gehwege, Nebenanlagen, Beleuchtung, Schilder, Grünanlagen, etc.) durch die Erstellung von 360° Panoramabildern an.

Die so gewonnenen Bilder und Daten werden in einer Datenbank gemeinsam mit weiteren Fachkatastern (Liegenschaftskarte, Ver- und Entsorgungsleitungen) verknüpft. Durch die Betrachtung und Bewertung der jeweiligen Zustände wird eine Brennpunktanalyse erstellt, deren Ergebnis in einer Prioritätenliste mündet. Durch die Gegenüberstellung von verschiedenen Instandsetzungsvarianten kann für das jeweilige Vorhaben die wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden.

Dadurch entsteht ein transparentes Verfahren für die politischen Entscheidungsträger.

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) der Gemeinden Glashütten und Schmitten fördert das Land Hessen bis zum 30.06.2019 solche Projekte zur Ermittlung der Daten und die zukünftige Bewirtschaftung. In vergleichbaren Fällen betrug die Förderung 12.500 € pro Kommune. Der Eigenanteil pro Kommune beläuft sich dabei auf 5.000 €. Die Kosten für die Straßenbefahrung, die Einrichtung einer Bewirtschaftungsdatenbank sowie die Zustandsbewertung und die Ausarbeitung einer Brennpunktanalyse (incl. dem Zustand der Ver- und Entsorgungsleitungen) betragen ca. 18.000 € brutto. Für die Berechnung wurde eine Gesamtstraßenlänge von 33 km zugrunde gelegt.

Zur Antragstellung ist der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung der beteiligten Kommunen notwendig, der die gemeinsame Zusammenarbeit in diesem Bereich regelt.

Brigitte Bannenber
Bürgermeisterin

Anlage(n):

(1) (Microsoft Word - ÖRV IKZ Straßenbewirtschaftung)